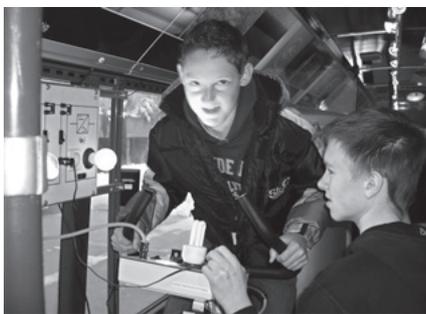


"EnergyBus" zu Gast in der Hauptschule Raab

Am 11. Jänner war der EnergyBus wieder zu Gast in der Hauptschule Raab. Das Projekt war für die 4. Klassen bestimmt und wurde von den Schülern sehr positiv angenommen.

Der EnergyBus sieht das Lernen mit allen Sinnen vor. Spielerisch sollen der bewusste Umgang mit dem The-



Schüler der HS Raab beim Erzeugen von Energie mit Hilfe eines Ergometers

ma Energie und die Funktionsweisen der regenerativen Energietechnologien vermittelt werden.

Der Bus ist mit allen notwendigen Unterrichts- und Anschauungsobjekten zu folgenden Themen ausgerüstet:

- ▶ Klimaveränderung- Treibhauseffekt
- ▶ Energieeffizienz
- ▶ Energiequellen
- ▶ Solarthermie
- ▶ Photovoltaik
- ▶ Windenergie
- ▶ Biomasse
- ▶ Geothermie

- ▶ Kleinwasserkraft
- ▶ Brennstoffzelle
- ▶ Stirlingtechnologie

Der EnergyBus bietet hervorragende Möglichkeiten zum ganzheitlichen und lebensnahen Lernen. Vielfältige Demonstrationsobjekte rund um die angewandte Energietechnik geben Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 18 Jahren einen Einblick in ein spannendes Themengebiet. Hier finden sinnliches Begreifen, forsches Entdecken, eigenständiges Problemlösen und nicht zuletzt wichtige soziale Lernprozesse statt.

Goldene Hochzeit

Die Ehegatten Otto und Maria Hintermayr, Dr.-Pfluger-Straße 212, feierten am 31. Jänner ihr 50. Hochzeitsjubiläum. Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser gratulierte im Namen der Gemeinde und überbrachte die besten Glückwünsche.



Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser gratuliert dem Jubelpaar Otto und Maria Hintermayr zur Goldenen Hochzeit

15 Jahre Essen auf Rädern

Sozialdienstgruppe Raab nun mit eigenem Auto

Seit 15 Jahren werden durch die Sozialdienstgruppe Raab die Gemeinden Raab, St. Willibald, Altschwendt, Enzenkirchen und Sigharting mit Essen auf Rädern versorgt. Bisher wurden die 6.000 Portionen jährlich mit privaten PKW's verteilt. Die dabei zurückgelegten 18.000 Kilometer pro Jahr haben nun den Sozialhilfeverband Schärding zum Ankauf eines eigenen Autos bewegt, das den rund 15 freiwilligen Helfern aus Raab und Enzenkirchen seit Jahresbeginn zur Verfügung steht.



Die Leiterin der Sozialdienstgruppe Raab Ingeborg Lindlbauer mit Stellvertreterin Gerda Andorfer und Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser vor ihrem ersten Einsatz mit dem neuen Auto

Faschingsdienstag bei den Raaber Kindern



Auch heuer besuchten die Volksschüler am Faschingsdienstag anlässlich ihres alljährlichen Umzuges das Gemeindeamt. An die Kinder wurden Mannerschnitten verteilt. Den Kindern im Kindergarten überbrachte Vizebürgermeister Peter Gumpinger die Schnitten.



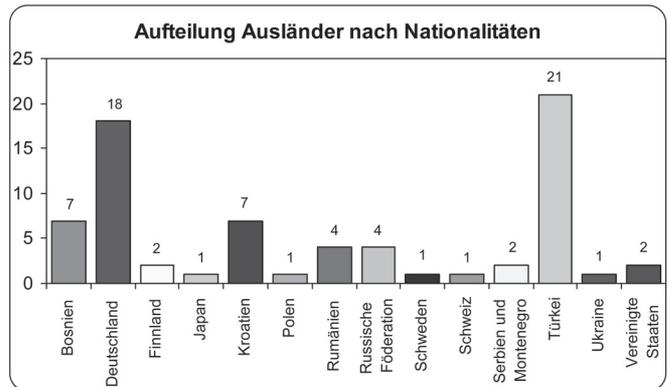
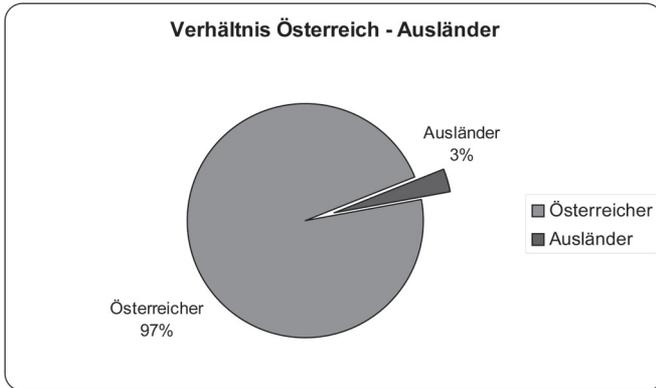
Rechts oben: Die Volksschulkinder bei ihrem traditionellen Umzug vor dem Gemeindeamt
Rechts unten: Lustige Faschingsfeier im Kindergarten

Titelbild

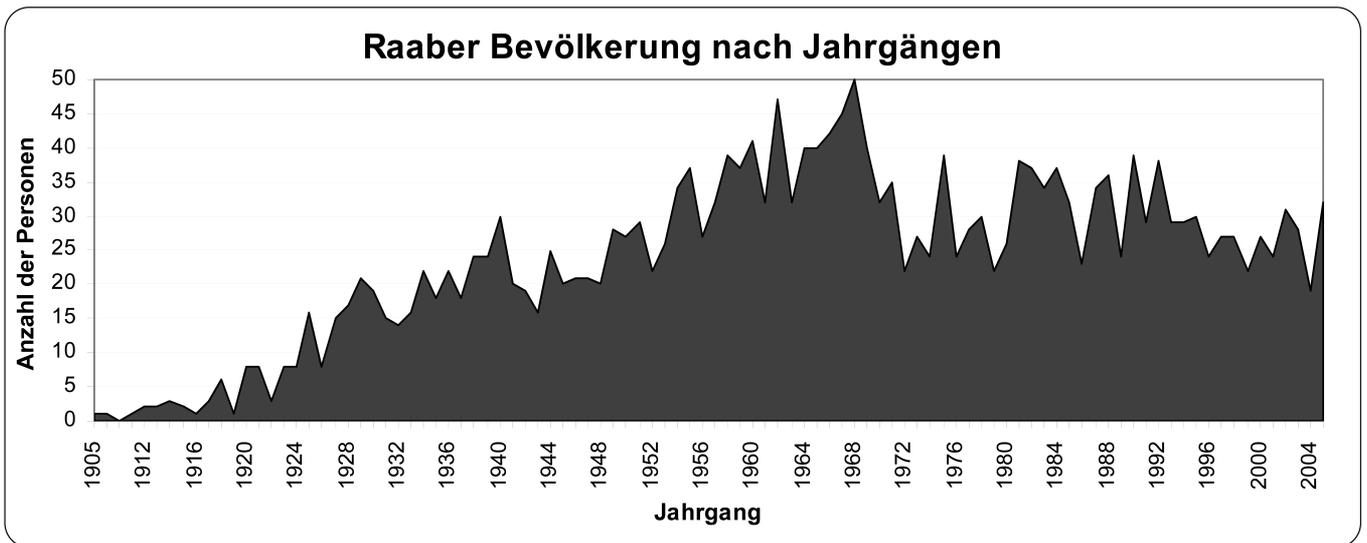
Marktstraße
mit Amtsgebäude
im Frühling

Bevölkerungsentwicklung in Raab im Jahr 2005

Die Anzahl der Hauptwohnsitze in der Marktgemeinde Raab erhöhte sich um 18 Personen von 2.307 im Jahr 2004 auf 2.325 im Jahr 2005. Auch bei den Geburten (von 20 auf 30) und den Sterbefällen (von 17 auf 21) war ein Anstieg zu



verzeichnen. Die Raaber Bevölkerung teilt sich wie folgt auf: Geschlecht: 1.186 Frauen, 1.139 Männer; Nationalitäten: 2.253 Österreicher, 72 Ausländer (davon 22 EU-Ausländer).



Attraktive Eigentumswohnung auf der Sonnenhöhe

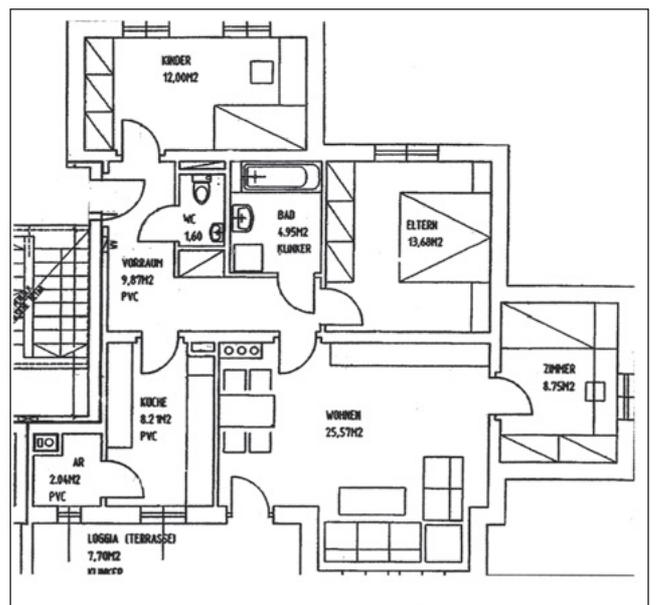
Die ISG Ried/Innkreis bietet folgende Eigentumswohnung in Raab an: Geräumige 4-Zimmer-Eigentumswohnung im Erdgeschoss eines ISG-Wohnhauses mit insgesamt 6 Wohnungen. Die Wohnnutzfläche beträgt ca. 94 m². Das Wohnzimmer mit der vorgelagerten Terrasse sowie die Küche sind nach Süden ausgerichtet. Mit insgesamt zwei Kinderzimmern bietet diese Wohnung Platz für die ganze Familie. Die Wohnung ist sofort beziehbar. Betriebs- und Heizkosten: € 189,- monatlich; Finanzierung: Erforderliche Eigenmittel: € 19.608,-. Die Übernahme der Wohnbauförderung und eines Bankdarlehens ist möglich. Monatliche Rückzahlung für beide Darlehen: € 275,-

Nähere Informationen:
 ISG Ried/Innkreis
 Goethestraße 29
 4910 Ried/Innkreis

Ansprechpartner:
 Manfred Hechinger

☎
 07752/85828-231

ISG



Das Oö. Familienpaket

Wertvolle Informationen für werdende und frischgebackene Eltern



Sie erwarten ein Baby oder haben eines bekommen? Dann wissen Sie, dass mit der Schwangerschaft bzw. Geburt ein neuer Lebensabschnitt voller (Vor-)Freude auf das Baby beginnt. Kinder zu haben und zu erziehen ist eine schöne und anspruchsvolle Aufgabe, die allerdings auch viele Verpflichtungen mit sich bringt, zahlreiche Überlegungen werden angestellt und Entscheidungen getroffen. Auf Initiative des Familienreferats hat der Katholische Familienverband in Kooperation mit dem Familienreferat des Landes Oberösterreich das "Oö. Familienpaket" neu aufgelegt. Mit dem "Oö. Familienpaket" erhalten alle Schwange-

ren und Jungfamilien ein wertvolles Bündel an Informationen über die wichtigsten Phasen des Familienlebens, sowie über die den Familien zur Verfügung gestellten Bundes- und Landesförderungen. Das darin beigelegte Gutscheineheft bietet zusätzlich kleine finanzielle Starthilfen durch oö. Betriebe an. Erstmals sind auch Elternbildungsgutscheine in der Mappe enthalten. Später kann sie als Dokumentenmappe dienen.

Sie erhalten das Oö. Familienpaket am Gemeindeamt gegen Vorlage des Mutter-Kind-Passes bzw. bei der Anmeldung des Neugeborenen.

"Kinder, die den Rahmen sprengen"

Vortrag von Dr. Jan-Uwe Rogge

Wer hätte es nicht gern, das pflegeleichte, hochbegabte, sportliche, stillsitzende, wortgewandte, ruhige Durchschnitts-Super-Kind? Aber es gibt Kinder mit Schwierigkeiten bei der Wahrnehmung, mit Lernproblemen, mit ADS ... Das FIM Schärding lädt ein zum Vortrag "Kinder, die den Rahmen sprengen" von Dr. Jan-Uwe Rogge, Familienberater und bekannter Buchautor aus Hamburg.

Wann? 24. April 2006, 20:00 Uhr
Wo? Kubinsaal Schärding

Vorverkaufskarten erhalten Sie im FIM Schärding und in allen Raiffeisenbanken.

Neu: OÖ. Familienkarte mit ÖBB-Funktion



Das Familienreferat des Landes Oberösterreich wird die Familienkarte

in Kombination mit der ÖBB-Vorteilscard *Familie* neu auflegen. Demnach wird die Familienkarte auch kostenlos die Vorteile einer ÖBB-Vorteilscard *Familie* beinhalten. Diesbezüglich ist **keine** Neu-Beantragung der Karte not-

wendig. Alle bisherigen Inhaber einer OÖ. Familienkarte werden auch die neue OÖ. Familienkarte mit ÖBB-Funktion Ende Juni 2006 erhalten. Sollten die Daten auf der derzeitigen Familienkarte nicht mehr den Gegebenheiten entsprechen, wäre es empfehlenswert, einen Änderungsantrag an das Familienreferat zu übermitteln, da die sonst automatisch ausgestellte Karte wieder mit den alten Daten bedruckt wird.

Formulare für einen Änderungsantrag oder Neuantrag liegen am Gemeindeamt Raab auf bzw. können unter www.familienkarte.at heruntergeladen werden.

Neu ab Herbst: SPIEGEL-Spielgruppen in Raab

Für Kinder von sechs Monaten bis etwa 5 Jahren mit Begleitung werden ab Oktober 2006 Spielgruppen angeboten. Gemeinsam wird gesungen, gespielt, gebastelt ... und es werden erste Erfahrungen mit Gleichaltrigen gesammelt.

Nähere Informationen:

Heidi Briglauer
Tel.: 07762/42724
oder
Brigitte Reidinger
Tel.: 0650/4760436

Kulturelles in unserer Gemeinde



Samstag, 6. Mai 2006

Heimathaus

mit Sonderausstellung "Kindsein in früherer Zeit - Spielzeug aus dem 20. Jahrhundert"

Öffnungszeiten:

jeden Samstag von 14:00 bis 16:00 Uhr, bis Ende Oktober

Bräustüberlmuseum

Bier-Sandkellermuseum
in der Kellergröppe



Besichtigung und Führung nach telefonischer Vereinbarung:
07762/2255 oder 2392

SPIEGEL
spiel - Gruppen - Elternbildung

Faschingszug 2006 Invasion der Außerirdischen



Trotz des schlechten Wetters am Faschings-sonntag - es war den ganzen Tag leichter Schneefall angesagt - kamen mehr als 5.000 Besucher zum großen Raaber Faschingszug,

der vom Raumschiff Narraabia und einer bunten Mischung von Bewohnern fremder Galaxien angeführt wurde. Die 47 teilnehmenden Gruppen widmeten sich aber auch Themen wie der "Vogelgrippe", "Treibstoff sparen" und "Mozart". Aktuelles aus dem Fernsehen wie "Dancing Stars" und "Bau-

er sucht Frau" wurde genauso als Thema gewählt, wie der "Innviertler Ortstafelstreit". Für ein buntes Bild sorgten die "Paradiesvögel" und "Raab sucht den Superstar". Extra angereiste Gäste aus Japan und Finnland konnten die "Japanischen Trommler" rund um die FF Raab begrüßen.



Neues aus der Bücherei

Die Gemeinde- und Pfarrbücherei Raab unter der Leitung von Marianne Mayr und Elfriede Patta lädt ein, von ihrem reichhaltigen Angebot an Büchern und Spielen Gebrauch zu machen.



Jeden Sonntag von 10:00 bis 11:00 Uhr, sowie jeden Mittwoch von 16:00 bis 18:00 Uhr kann in der Gemeinde- und Pfarrbücherei Raab geschmökert werden.

Dienstags bei Morrie Die Lehre eines Lebens



Als erfährt, dass sein ehemaliger Professor Morrie Schwartz schwer erkrankt ist und bald sterben wird, beginnt der Journalist Mitch Albom seinen Lehrer regelmäßig jeden Dienstag vier-

zehn Wochen lang zu besuchen. Und er, der meinte, dem Sterbenden Kraft und Trost spenden zu müssen, lernt statt dessen dienstags bei Morrie das Leben neu zu betrachten und zu verstehen.

Mitch Albom - der Autor dieses Bu-

ches - wurde bereits zehnmal als Amerikas Sportkolumnist Nr. 1 ausgezeichnet. Altbom, der früher als professioneller Musiker arbeitete, ist außerdem als Radiomoderator und TV-Journalist tätig. Mit seiner Frau lebt er in Michigan.

PAULI Du schlimmer Pauli!



Wer kennt sie nicht, die kleinen Schlingel? Die übermütigen, temperamentvollen, ideenstrotzenden, liebenswerten (wenn auch mitunter etwas anstren-

genden) Energiebündel? Auch Pauli Kaninchen ist von dieser Sorte. Seine Geschwister haben ihre liebe Not mit ihm. Doch Pauli ist kein "böses" Kind. Nein - bloß eines, das durch seine impulsive Art immer wieder auffällt und aneckt. Aber Pauli muss auch lernen, dass es nicht genügt nur "Entschuldigung!" zu sagen, wenn man etwas angestellt hat. Wie Pauli wieder einmal von Missgeschick zu Missgeschick stolpert und zum Schluss doch die ganze Familie auf seiner Seite hat - davon erzählt dieses humorvolle und warmherzige Bilderbuch!

Aus der PAULI-Serie von Brigitte Weninger (illustriert von Eve Tharlet) ist auch der Band "PAULI, komm wieder heim!" in der Bücherei Raab erhältlich.

Ist das Kloster noch besetzt? Heiter-Besinnliches rund um das Stift Reichersberg



Die Reichersberger Chorherren gewähren einen amüsanten, humorvollen und lebensfrohen Blick hinter die Klostermauern. Weil's auch hier -

sympathischerweise - "menschelt", passiert und passieren jene kleinen Geschichten, die zum Schmunzeln und Lachen anregen und erstmals niedergeschrieben worden sind.

Lese-Kostprobe: *Um den Täufling auch wirklich besser an den vorgesehenen Stellen salben zu können, gab Probst Odulf der Patin die Anordnung: "Heben Sie s'Fusserl." Die Patin hob ihren Fuß und stand einbeinig vor ihm.*

Der Autor des Buches - Mag. Werner Thanecker - trat 1984 in das Augustiner Chorherrenstift Reichersberg ein und ist seit 2005 Probst des Stiftes.

Die Gemeinde- und Pfarrbücherei lädt gemeinsam mit der Kath. Frauenbewegung zur Lesung mit Probst Werner Thanecker ein:

"Heiteres und Besinnliches aus allen seinen Werken"
(mit Bücherverkauf)

Wann? Mittwoch, 29.3.2006,
20:00 Uhr

Wo? Pfarrhof Raab

Rasenmähen am Wochenende?

Bitte nicht am Samstag Nachmittag und Sonntag!

Auch wenn es momentan noch schwer vorstellbar ist - der nächste Frühling kommt bestimmt. Und damit auch die Notwendigkeit zum regelmäßigen Rasenmähen. Im Hinblick auf die dadurch unvermeidliche Lärmbelastigung wird ersucht, das Rasenmähen am Wochenende ab Samstag Mittag zu vermei-

den und diese Arbeiten während der Woche zu erledigen.



Sprechtage SVA der Bauern

Bezirksbauernkammer Schärding
4780 Schärding, Schulstraße 2
Tel.: 07712/3014

**Montag, 03. April
Mittwoch, 03. Mai
Montag, 29. Mai**

**jeweils von
8:00 bis 12:00 und
13:30 bis 15:00 Uhr**

Schneereichster Winter seit Jahrzehnten hielt Räumdienste und Feuerwehren in Atem

Der Winter 2005/2006 hat sich diesen Namen nach den vorangegangenen schneeärmeren Jahren wiederverdient.



Winterdienst in der Marktstraße - mit dem Schneepflug gab es für Bauhofmitarbeiter Manfred Lehner stellenweise kaum mehr ein Durchkommen.

Seit den ersten Schneefällen Mitte November bestand durchgehend bis Ende März eine geschlossene Schneedecke. Zum ersten Mal kritisch wurde die Situation in Raab jedoch Anfang Jänner. Tagelange Schneefälle ließen den Ort in der weißen Pracht ersticken. Die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes waren rund um die Uhr im Winterdiensteinsatz. Einige Straßen mussten sogar gesperrt werden. Unter dem Schneedruck umgestürzte Bäume wurden von der Feuerwehr genauso entfernt, wie auch das Abschaufeln von Dächern erforderlich war.

Nachdem sich die Situation wieder entspannt hatte und der Schnee aus dem Ortskern abtransportiert war, spitzte sich die Situation am 10. Februar erneut zu. Es setzten wieder



In tagelanger Arbeit wurde aus dem Markt der Schnee abtransportiert.

starke Schneefälle ein, die den pausenlosen Winterdienst notwendig machten. Speziell im dicht verbauten

Gebiet wusste man nicht mehr wohin mit den Schneemassen. Behindernd abgestellte Fahrzeuge, dicht an der Straße befindliche Zäune und Hecken und enge Gassen erschwerten die Situation zusätzlich. Von den Feuerwehren wurden die Dächer des Kindergartens, der Volks- und Hauptschule, des Pfarrsaals, der Stocksporthalle und einiger weiterer Objekte abgeschaufelt. Nach einer Wetterberuhigung wurden neuerlich

aus dem gesamten Ortskern in tagelanger Arbeit die Schneemassen, die die ohnehin schwierige Parkplatzsituation noch verschärften und ein Gehen auf den Gehsteigen fast unmöglich machten, abtransportiert. Ende Februar setzten endlich etwas frühlingshaftere Temperaturen ein und es glaubte wohl kaum noch jemand, dass der Winter noch ein weiteres Mal zuschlägt, doch Anfang März war es noch einmal so weit und es herrschte eine ähnliche Situation wie bereits im Jänner und Februar.

Die Mehrkosten für den Winterdienst gegenüber den Vorjahren dürften sich für die Gemeinde auf etwa 60 % belau-



Da mit den Räumfahrzeugen der Gemeinde und der Firma Vogetseder allein die Schneemassen nicht mehr bewältigt werden konnten, wurde auch der alte Kommunaltraktor, der sich nun im Besitz von Bauhofvorarbeiter Johann Mayr befindet, eingesetzt.



Abschaufeln des Volksschuldaches mit Schneewannen durch die FF Raab und die FF Steinbruck-Bründl



Die Feuerwehren beim Abschaufeln des Pfarrsaaldaches

fen. Ein Großteil der Kosten entfällt auf den Geräte- und Personaleinsatz. Die Bauhofmitarbeiter leisteten viele Winterdienststunden am Wochenende und auch in der Nacht, um bereits vor dem Einsetzen des Berufsverkehrs so weit wie möglich für freie und befahrbare Straßen zu sorgen.



Fritz Seidl beim Freimachen des Gehsteiges entlang der Hauptstraße mit der Schneefräse



Letzte Veranstaltung im Raiffeisensaal

Im Rahmen der Bäuerinnengemeinschaft und der Gesunden Gemeinde fand im Saal der Raiffeisenbank Raab am 10.-11. März ein Schaukochkurs mit dem Gesundheitsberater Marcel Kropf statt.



1. Heimspiel im neuen Outfit

Die **Raiffeisenbank Raab** sponserte dem Volleyball-Damenteam neue Dressen. Herr Ing. Mayr wünscht den Spielerinnen viel Erfolg.

Raiffeisenbank 
Region Schärding | Raab

Die Bank für Ihre Zukunft

Mehr Schutz - beim Frühjahrsputz

Der aktuelle Selbstschutztipp des Oö. Zivilschutzverbandes

In den Monaten März, April und Mai häufen sich die Unfälle durch Stürze im Haushalt. Ein Zeichen, dass sich der oft totgesagte Frühjahrsputz scheinbar immer noch gefährlicher Beliebtheit erfreut. Fallen lauern dabei überall im Haus - durch Beachtung einiger Sicherheitstipps lassen sich diese jedoch mühelos umgehen.

Tipps für den sicheren

Wohnungsputz:

- Grundsätzlich nicht drei Dinge auf einmal tun, denn durch Nervosität und Hektik besteht die Gefahr, Fehler zu machen.
- Rutschfeste Schuhe mit flachen Absätzen und zweckmäßige Kleidung tragen. (Lose Schürzenbänder, weite Ärmel und Röcke können leicht irgendwo hängen bleiben.)
- Nur Leitern als Steighilfen verwenden. Wer meint, er könnte Tisch und Stühle als Leiterersatz aufeinanderstapeln, riskiert buchstäblich Hals- und Beinbruch.
- Stecker elektrischer Geräte vor dem Reinigen unbedingt aus der Steckdose ziehen.
- Besen, Staubsauger und Reinigungsmittel so platzieren, dass man nicht darüber stolpern kann. Reinigungsmittel dabei außer Reichweite der Kinder abstellen.
- Fensterputzen möglichst nur von den Rauminnenseiten und vom Fußboden aus. Niemals auf die Außenseite des Fensterbrettes treten.
- Fühlt man sich aus irgend einem Grund körperlich nicht fit, sollte man den Putztag verschieben.
- Das glänzendste Parkett macht

Sprechtage Pensionsversicherungsanstalt

Gebietskrankenkasse Schärding
Max-Hirschenauer-Straße 18
4780 Schärding
Tel.: 07712/4161-21

Donnerstag, 13. April
Donnerstag, 27. April
Donnerstag, 11. Mai
Donnerstag, 08. Juni
Donnerstag, 22. Juni



jeweils von
8:00 bis 14:00 Uhr

Terminvereinbarung:
07712/4161-21

kaum noch Freude, wenn man es anschließend mit einem Gipsbein vom Bett aus betrachten muss.

G E S U N D H E I T

Wichtige Hinweise zur Vogelgrippe

Für den Fall, dass im Gemeindegebiet ein toter Wasservogel (dies gilt nicht für anderes Geflügel oder Vögel!) aufgefunden wird, ist unverzüglich Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser, 07762/2255-20 (während der Amtsstunden) und 07762/2718 (privat), oder Amtstierärztin Mag. Sonja Schirz 07712/3105-530 zu verständigen. Das tote Tier sollte unter keinen Umständen berührt werden. Weiters wird darauf hingewiesen, dass bis zum 30. April 2006 folgende Bestimmung gilt: Vom Tierhalter / von der Tierhalterin sind als Haustiere gehaltene Vögel dauerhaft in Stallungen oder jedenfalls in geschlossenen Haltungsvorrichtungen, die zumindest oben abgedeckt sind, so zu halten, dass der Kontakt zu Wildvögeln und deren Kot bestmöglich hintangehalten wird und zu wildlebenden Wasservögeln jedenfalls ausgeschlossen ist.

Ab 1. Mai 2006 ist die Auslaufhaltung von Geflügel nur unter folgenden Bedingungen gestattet:

1. Die Fütterung und Tränkung der Tiere darf nur im Stall oder unter einem Unterstand erfolgen, der das Landen von Wildvögeln erschwert und verhindert, dass Wildvögel mit Futter oder Wasser, das für Hausgeflügel bestimmt ist, in Berührung kommen.
2. Die Ausläufe von Hausgeflügel sind gegenüber Oberflächengewässern, an denen sich wildlebende Wasservögel aufhalten können, ausbruchsicher abzuzäunen.
3. Im Freien befindliche Wasserbecken, die aus Tierschutzgründen vorgeschrieben sind, werden gegen wildlebende Wasservögel derart abgeschirmt, dass ein direkter oder indirekter Kontakt der Tiere zum Hausgeflügel ausgeschlossen ist.
4. Die Tränkung darf nicht mit Wasser aus Sammelbecken für Oberflächenwasser, zu dem Wildvögel Zugang haben, erfolgen.
5. Reinigung und Desinfektion der Beförderungsmittel, Ladeplätze und Gerätschaften mit großer Sorgfalt.

Sofern dies nicht bereits erfolgt ist, ist die Haltung (betrifft auch Hobbyhaltungen und Kleinhaltungen sowie für Haltungen zu jagdlichen Zwecken - zB Jagdgatter) von Geflügel und anderen Vögeln, jedenfalls aber von Hühnern, Perlhühnern, Wachteln, Puten, Enten, Gänsen, Fasanen, Rebhühnern, Tauben und Laufvögeln, binnen einer Woche ab Aufnahme der Haltung entweder der Bezirkshauptmannschaft Schärding schriftlich oder durch Eingabe der Daten in ein von der Statistik Austria unter der Internetadresse www.ovis.at zur Verfügung gestelltes Formular zu melden. Ausgenommen von der Meldepflicht ist die Haltung von Ziervögeln, die dauerhaft in geschlossenen Räumen und ohne direkten Kontakt zu anderen Vögeln gehalten werden.

In gemischten Hausgeflügelhaltungen hat eine Trennung der Enten und Gänse von anderem Geflügel derart zu erfolgen, dass ein direkter und indirekter Kontakt ausgeschlossen ist.

In kommerziellen und landwirtschaftlichen Geflügelhaltungen sind der Bezirkshauptmannschaft Schärading folgende Anzeichen zu melden:

1. Abfall der Futter- und Wasseraufnahme von mehr als 20 % oder
2. Abfall der Eiproduktion um mehr als 5 % für mehr als zwei Tage, oder
3. Mortalitätsrate höher als 3 % in einer Woche.

Die Abhaltung von Tieraussstellungen, Tierschauen, Tiermärkten, Tierbörsen

und sonstiger Veranstaltungen, bei denen Geflügel oder andere Vögel (alle Arten) ausgestellt, getauscht, gehandelt oder vorgeführt werden, sowie von Vogelflugwettbewerben ist der Bezirkshauptmannschaft Schärading mindestens eine Woche vor ihrer Abhaltung unter Angabe von Zeit und Ort der Veranstaltung sowie Zahl und Art der verwendeten Vögel anzuzeigen.

Jede Jagd auf Wildvögel ist verboten.

Apotheken-Bereitschaftsdienst



Mit Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Schärading wurde ab 1.1.2005 der Bereitschaftsdienst für die Apotheken Raab und Andorf abwechselnd mit den Apotheken im Bezirk Grieskirchen während der Sperrzeiten neu geregelt.

Der Bereitschaftsdienst wird abwechselnd in einwöchigem Turnus von einer Gruppe von Apotheken versehen:

Gruppe 1:

Heilborn-Apotheke

Bad Schallerbach, Tel.: 07249/480 31

Marien-Apotheke

Neumarkt, Tel.: 07733/72 06

Gruppe 2:

Dreifaltigkeits-Apotheke

Grieskirchen, Tel.: 07248/626 61

Apotheke Rizy

Schlüßlberg, Tel.: 07248/617 07

Apotheke "Zum Heiligen Geist"

Raab, Tel.: 07762/2310

Gruppe 3:

Apotheke "Zum Heiligen Valentin"

Gallspach, Tel.: 07248/62604

Kreuz-Apotheke

Peuerbach, 07276/2336

Gruppe 4:

Apotheke "Zum guten Hirten"

Waizenkirchen, Tel.: 07277/2217

Apotheke "Zum Engel"

Haag/Hausruck, 07732/3355

St. Michael-Apotheke

Andorf, Tel.: 07766/2020

Coaching und Beratung für Menschen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten

SUPPORT bietet am Standort Ried/Innkreis für die Bezirke Ried, Schärading, Braunau und Grieskirchen Unterstützung für Menschen mit chronischen Krankheiten sowie Körper- und Sinnesbehinderungen. Neben rechtlicher und sozialer Beratung bietet SUPPORT vor allem längerfristige Begleitung bei anstehenden Problemen, Fragen und Veränderungen im gesundheitlichen, beruflichen wie privaten Bereich. Ziele der Coachingbegleitung sind u.a. Entlastung in Problemsituationen, Stärkung eigener Fähigkeiten und die Erarbeitung von Lösungen im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe. Alle Beratungs- u. Coachingleistungen werden individuell, kostenlos und bei Bedarf auch mobil angeboten.

Bei Interesse nehmen Sie Kontakt mit den Beratern auf:

Mag.^a Veronika Ehrenguber
(mobil: 0669/1566 04 04
veronika.ehrenguber@oeziv.at)

Johann Schmiedbauer
(mobil: 0669/1566 04 02
support-ried@oeziv.at)

Kellergasse 2, 4910 Ried/Innkreis
Tel.: 07752/26 413
www.support.oeziv.at



Österreichischer Zivilinvalidenverband

"Lebensbegleitung bis zuletzt"

Vortrag Hospizbewegung

Die Hospizbewegung Schärading und Umgebung lädt ein zum Vortrag "Lebensbegleitung bis zuletzt" mit musikalischer Umrahmung.

Wann: Mittwoch, 5. April 2006,
19:30 Uhr

Wo: Pfarrsaal Schärading,
Kirchengasse

ReferentIn:

Dr. Anna Seyfried,
Krankenhaus-
seelsorgerin in Linz

Musikal. Umrahmung:

Peter Schuster
(Flöten, Trommeln
und Gesang)

Mit großer Hingabe will Peter Schuster - Hospiz-Musiker aus Thalgau - mit seiner Musik Menschen zu ihrer eigenen inneren Kraftquelle führen. Dieser inneren Berufung zu folgen ist der Ruf des Lebens an ihn, seine musikalische Intention.

Die Hospizbewegung Schärading und Umgebung - Verein für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung - setzt sich für einen würdevollen Umgang mit Schwerkranken, Sterbenden und Trauernden ein.

Kontaktperson: Obfrau Katharina Samhaber, Tel.: 0664 / 641 35 36

- | | |
|-----------------------------|----------|
| 25. März - 01. April | Gruppe 2 |
| 01. April - 08. April | Gruppe 3 |
| 08. April - 15. April | Gruppe 4 |
| 15. April - 22. April | Gruppe 1 |
| 22. April - 29. April | Gruppe 2 |
| 29. April - 06. Mai | Gruppe 3 |
| 06. Mai - 13. Mai | Gruppe 4 |
| 13. Mai - 20. Mai | Gruppe 1 |
| 20. Mai - 27. Mai | Gruppe 2 |
| 27. Mai - 03. Juni | Gruppe 3 |
| 03. Juni - 10. Juni | Gruppe 4 |
| 10. Juni - 17. Juni | Gruppe 1 |
| 17. Juni - 24. Juni | Gruppe 2 |
| 24. Juni - 01. Juli | Gruppe 3 |

Gesunde Gemeinde - Rückblick

Drogen: von Alkohol bis Suchtmittel

Jugendschutz geht uns alle an



Von 10. bis 16. Februar 2006 fand in der Hauptschule und der Polytechnischen Schule Raab ein schul-

stufenübergreifendes Projekt zum Thema Rauchen - Alkohol - Drogen statt. Für die Schüler wurden Vorträge von Streetworkern, Jugendberatern, Polizisten und Ärzten sowie Workshops abgehalten. Im Rahmen des Projektes konnten die Schüler in der Schule die Wanderausstellung „Raucherstraße“ besuchen.

Am 15. Februar 2006 referierten Josef Hatzmann, Chefinspektor des Bezirkspolizeikommandos Schärding, und Gerhard Gierlinger, Abteilungsinspektor der Polizeiinspektion Münzkirchen, zum Thema „Jugendschutz geht uns alle an - Die Drogen von Alkohol bis Suchtmittel“. Mit diesem Vortrag wurden die Erwachsenen, vor allem Eltern und Lehrer, über die Gefahren von Drogen und Alkohol aufgeklärt und somit Prävention gegen Drogen- und Alkoholmissbrauch betrieben. Weiters erhielten die 31 Zuhörer Informationen zum Jugendschutzgesetz.



Beim Vortrag "Die Drogen von Alkohol bis Suchtmittel" konnten die Besucher sämtliche Utensilien aus der Drogenszene (Spritzen, Heroinwaagen, Mundstücke, Transportbehälter für Suchtgift ...) betrachten



Chefinspektor Josef Hatzmann beim Vortrag über Drogen; hinten links Abteilungsinspektor Gerhard Gierlinger, der den Zuhörern das Jugendschutzgesetz näherbrachte

Schaukochkurs mit Marcel Kropf

Gemeinsam mit der Bäuerinnengemeinschaft organisierte die Gesunde Gemeinde einen 2-tägigen Schaukochkurs zum Thema „Fleisch in der Vollwertküche“. Am 10. und 11. März brachte der Gesundheitsberater Marcel Kropf den 30 Zuhörern, vor allem Frauen, den richtigen Umgang mit den hochwertigen Lebensmitteln Fleisch, Gemüse, Obst und Getreide sowie eine ausgewogene Mischkost näher.



Marcel Kropf gab wertvolle Tipps für die Zubereitung von Fleisch

Bauchtanz - ein orientalischer Rituallanz

Seit 6. März erlernen 17 Frauen die Grundbewegung des Bauchtanzes und können dabei ihren Körper neu erfahren. Edith Kumpfmüller aus Zell/Pram leitet die Teilnehmerinnen in einem 6-teiligen Kurs an. Die einfachen Grund-

bewegungen entstehen mit Hilfe der eigenen Vorstellungskraft.

Dieser orientalische Tanz war ursprünglich ein wehenerleichternder, geburteneinleitender Rituallanz im Zentralraum Afrikas. Heute erlebt er einen Aufschwung durch wiederentdecktes Körperbewusstsein. Der gesundheitliche und mentale Effekt wird wieder zu nützen gelernt. Durch die rhythmischen, gleichförmigen, runden und sanften Bewegungen wird die Beweglichkeit der Wirbelsäule und auch der Gelenke erhalten und gefördert. Es kommt zu einem sanften Muskelaufbau aller beteiligten, besonders aber der rumpfstabilisierenden Rücken- und Bauchmuskeln. Verspannungen im

Schulter-, Bauch- und Rückenbereich können gelöst werden. Regelmäßiges Tanzen trainiert Herz und Kreislauf und fördert die Verdauung. Die isolierten Bewegungen der einzelnen Körperteile verbessern die Koordinationsfähigkeit und den Gleichgewichtssinn. Orientalisches Tanzen hilft auch, den Alterungsprozess zu verlangsamen. Nicht zu unterschätzen ist auch der positive psychische Effekt: Orientalischer Tanz hat etwas zu tun mit Ästhetik, Anmut, Geschmeidigkeit, alles urweibliche Eigenschaften. Anmut ist der natürliche Gegensatz zu jeder Form von Anstrengung. Sie ist die Schönheit, die von innen kommt, von der Mitte des Körpers, aus der Seele.



17 Frauen sind der Einladung durch die Gesunde Gemeinde gefolgt und erlernen die Grundbewegungen des Bauchtanzes



Einfach finanzieren: **sKomfort Kredit.**

SPARKASSE 
Oberösterreich

Ob Flatscreen, Fernweh oder Freizeit: Mit dem sKomfort Kredit ist Finanzieren jetzt noch einfacher. Informieren Sie sich bei einem Kundenbetreuer oder unter 05.0100.50500 (österreichweit zum Ortstarif).

Altkleidersammlung Frühjahr 2006

Eine Aktion der Gemeinde, des Bezirksabfallverbandes und der LAVU AG

Auch heuer wird in unserer Gemeinde wieder eine Textilien-Sammlung durchgeführt. Textilsäcke sind am Gemeindegamert erhältlich. Den befüllten Textilsack bitte gut verschnüren und nur für die Alttextiliensammlung der OÖ. LAVUAG verwenden.

Termin:	Montag, 3. April 2006
Sammelstelle:	Bauhof der Gemeinde
Bereitstellung:	7 - 18 Uhr

Bitte beachten Sie: Nur tragbare Kleidung ist wiederverwendbar!

JA:

- Damen-, Herren- und Kinderbekleidung in sauberem Zustand
- Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche, Stores und Vorhänge
- Unterwäsche jeder Art, Socken paarweise
- Wolldecken, Bettfedern im Inlett
- Schuhe unbedingt paarweise bündeln
- Taschen und Gürtel jeder Art

NEIN:

- Nasse Textilien
- Verschmutzte bzw. zerrissene Kleidung
- Matratzen, Teppiche
- Industrie- und Schneiderabfälle



Machen Sie mit beim Energie-Check 2006

Lange Heizperioden und vor allem der explodierende Ölpreis haben die Heizkosten drastisch erhöht. Für manche Haushalte um mehr als 50 %. Dies ist für die Energie AG, aber auch für die Gemeinde der Anlass, jedem Bürger die Möglichkeit einer kostenlosen Energieberatung zu geben. Wie die Praxis gezeigt hat, können im durchschnittlichen "Althaus" rund 40 % an Heizkosten, oft sogar durch Setzen kleiner Maßnahmen, eingespart werden. Es bedarf allerdings der Beratung durch den Fachmann und diese ist im Rahmen des "Energie-Check" kostenlos.

Die Marktgemeinde Raab bietet für Interessierte einen Infoabend "Energie-Check"

**am Dienstag, 9. Mai 2006
um 19:30 Uhr**

im Saal der Musikschule
bei dem folgende Themen
behandelt werden:

- Bauphysik
- Heizung
- Finanzierung
- Förderung

Kontaktperson:

Alfred Schmidleithner
Tel.: 07762/2255-26

Anfang März wurden an alle Haushalte "Energie-Check"-Bögen ausgesandt, mit denen Sie feststellen können, ob Sie mit Ihrem Energieverbrauch über oder unter dem oö. Durchschnitt liegen. Übrigens: die Schwachstelle ist in erster Linie immer die Gebäudehülle, denn je mehr Wärme verloren geht, desto mehr muss man auch zuführen.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit für Fragen bzw. individuelle Beratung. Nehmen Sie den "Energie-Check"-Fragebogen - falls vorhanden - als Grundlage mit.

Bioabfalloffensive - Das Biosackerl



Trotz einem hohen Stand an Eigenkompostierung ist es für viele Haushalte nicht oder nicht leicht möglich, selbst bzw.

alles aus dem Haushalt oder Garten zu kompostieren. Ausschlaggebend für die Einführung einer eigenen Bioabfall-Sammlung im Bezirk Schärding war jedoch, dass in repräsentativen Analysen nachgewiesen wurde, dass im Restabfall (Abfalltonne) ein noch erheblicher Anteil von Bioabfall vorhanden ist. Wenn Sie sich (zusätzlich zur Eigenkompostierung) für das Biosackerl entscheiden, erhalten Sie jährlich bis zu 72 Säcke. Die Kosten hierfür betragen € 8,-/Jahr.

Beachten Sie ...

- ... dass der Bioabfallsack aus Papier extrem reißfest ist und große Mengen an Feuchtigkeit bindet!
- ... dass er zu 100 % kompostierbar ist!
- ... dass Sie feuchte Speisereste in Papier oder Küchenrolle einwickeln sollen!
- ... dass - wenn der Sack im Haushalt luftig aufgestellt ist - bis zu 20 % Feuchtigkeit verdunstet!
- ... dass gebrauchte Papierservietten und -taschentücher die Feuchtigkeit binden und so Geruch unterbunden wird!
- ... dass Biosäcke unbedingt wöchentlich zur Abfuhr bereitgestellt werden sollen!

- ... dass durch diese "Trockene Sammlung" keine Spezialfahrzeuge notwendig sind und dadurch geringere Kosten anfallen!
- ... dass alle Säcke einzeln nummeriert sind und bei Fehlwürfen der Haushalt direkt beraten wird!
- ... dass diese Art der Biosammlung die geringsten Kosten verursacht!

Sie möchten die Bioabfall-Sammlung unserer Gemeinde in Anspruch nehmen?

Für nähere Informationen wenden Sie sich an:

Sachbearbeiter Otto Mayr
Tel. 07762/2255-22
mayr@raab.ooe.gv.at

A M T L I C H E S

Gemeinderatssitzung am 15.12.2005

Haushaltsvoranschlag für 2006 – ordentlicher Haushalt ausgeglichen

Der Voranschlag für das Jahr 2006 konnte im ordentlichen Haushalt ausgeglichen erstellt werden. Die Einnahmen und Ausgaben betragen € 3.150.500,--. Im außerordentlichen Voranschlag stehen sich Ausgaben von € 2.866.000,-- und Einnahmen von € 2.613.000,-- gegenüber. Es entsteht somit ein Fehlbetrag von € 253.000,--. Dieser Betrag entspricht der geplanten Zuführung aus dem ordentl. Haushalt zur Hauptschulsanierung BA II.

Sparkassenfusionsmittel

	Stand 1.1.2006	Verwendung	Rückführungen	Stand 31.12.2006
Sparbuch	89.661,59	71.000,00	23.184,54	41.846,13

Darlehen

	Stand 01.01.2006	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2006	Zinsen
Normalverzinslich	541.466,29	250.000,00	11.466,29	780.000,00	17.434,88
Niederverzinslich	117.576,87	0,00	1.335,57	116.241,30	583,15
Summe	659.043,16	250.000,00	12.801,86	896.241,30	18.018,03

Darlehen für Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit (Abwasserbeseitigungsanlage)

	Stand 1.1.2006	Zugang	Abgang	31.12.2006	Zinsen
Normalverzinslich	435.735,87	700.000,00	22.179,78	1.113.556,09	11.704,94
Niederverzinslich	3.116.163,52	0,00	115.281,79	3.000.881,73	63.564,61
Ohne Gemeindebelastung	1.301.433,90	0,00	0,00	1.301.433,90	0,00
Sparkassenfusion	23.184,54	0,00	23.184,54	0	579,57
Summe	4.876.517,83	700.000,00	160.646,11	5.415.871,72	75.849,12

Zwischenkredite

	1.1.2006	Zugang	Abgang	31.12.2006	Zinsen
HS-Sanierung	0,00	264.000,--	0,00	264.000,--	6.600,--
Summe	0,00	264.000,--	0,00	264.000,--	6.600,--

Gesamtdarlehensstand

	Stand 1.1.2006	Zugang	Abgang	31.12.2006	Zinsen
Gesamt	5.535.530,99	1.214.000,00	173.447,97	6.576.113,02	100.467,15

Außerordentliche Vorhaben

Vorhaben	Ausgaben	Einnahmen
Hauptschulsanierung BA II	1.017.000	250.000
Zwischenkredit Hauptschulsanierung BA II		514.000
Musikheimsanierung	210.000	210.000
Ortsgestaltung im Bereich Geschäftszentrum und Sparkassenpark	279.000	279.000
Grundverkauf Würmerfeld und Am Etlzgrund	15.000	15.000
Moarhofstraße – Neubau	61.500	61.500
Edtstraße – Neubau	38.000	38.000
Am Etlzgrund – Staubfreimachung	35.000	35.000
GW Rackersedt – Regenerierung	100.000	100.000
Kanalbau BA 08	900.000	900.000

Gemeindeeigene Einnahmen

Art	Betrag
Grundsteuer A	20.700
Grundsteuer B	100.000
Kommunalsteuer	385.000
Lustbarkeitsabgabe	4.000
Hundeabgabe	1.000
Aufschließungsbeiträge – Straße	500
Aufschließungsbeiträge – Wasserversorgung	200
Aufschließungsbeiträge – Kanal	400
Erhaltungsbeiträge	14.500
Nebenansprüche	500
Verwaltungsabgaben	8.000
Kommissionsgebühren	100
Summe	534.900

A M T L I C H E S

Ertragsanteile

Einschließlich Getränkesteuerausgleich, Werbeabgabe	1.286.400
---	-----------

Zuschüsse / Förderungen

Vereins- und Sportförderungen (Sportvereine, Musikkapelle, Kunst & Kultur, Imker)	7.800
Säuglingspaket- und Windelgutscheinaktion (Zuschuss für Neugeborene)	1.800
Wirtschaftsförderung	2.300
Ehrungen / Jubilare (Geburtstage, Hochzeiten)	1.200

Beiträge

Tagesmütterunterstützung	5.000
Tierkörperverwertung	13.700
Rettungs- und Warndienste	19.100
Krankenanstaltenbeitrag	311.800
Landesumlage	87.300
Sozialhilfeverbandsumlage	385.400
Zivilschutz / Katastrophenhilfsdienst	800
Gastschulbeiträge für Besuch von anderen Haupt- und Volksschulen	10.500

Ausgaben-Einnahmen-Gegenüberstellung

Gruppe	Ausgaben	Einnahmen
Vertretungskörper	81.600	4.100
Hauptverwaltung	285.400	3.600
Feuerwehrwesen	27.900	1.600
Volksschule (102 Schüler)	56.800	100
Hauptschule (270 Schüler)	204.700	115.800
Hauptschule (Beitrag für Sanierungsmaßnahmen)	0	89.400
Sonderschulen (4 Schüler)	13.500	0
Schülerauspeisung (170 Schüler aus Haupt- u. Volksschule, Kindergarten)	47.100	47.100
Berufsbildende Schulen (20 Lehrlinge)	13.300	0
Kindergarten (60 Kinder)	94.200	27.300
Sportplätze	12.900	600
Bücherei	1.700	1.600
Musikschule (167 Schüler)	25.000	300
Ortsbildpflege	23.900	0
Straßen	328.800	254.600
Schutzwasserbau	14.900	0
Wasserversorgung	31.200	101.000
Abfallbeseitigung	84.600	86.300
Straßenreinigung	14.500	0
Straßenbeleuchtung	40.200	900
Freibad	61.800	23.500
Wohnhäuser, Geschäftshäuser und Liegenschaften einschließlich Wald	14.900	25.800
Abwasserbeseitigung	303.600	469.800

Mittelfristiger Finanzplan 2006 - 2009

Vorhaben	2006	2007	2008	2009	Summe
Kleinlöschfahrzeug FF Steinbruck-Bründl		133.000			133.000
Hauptschulsanierung BA II	1.017.000				1.017.000
Zwischenkredite Hauptschulsanierung BA II		207.000	216.000	621.000	1.044.000
Musikschule Lift		80.000	40.000		120.000
Musikheimsanierung	210.000	125.000			335.000
Ortsgestaltung im Bereich Geschäftshaus und Sparkassenpark	279.000		120.000		399.000
Grundverkauf	15.000	30.000	30.000	30.000	105.000
Straßenbau	234.500	65.000	40.000		339.500
Friedhoferweiterung – Planung u. Sanierung				300.000	300.000
Kanalbau BA 08	900.000	1.200.000	800.000		2.900.000
Summe	2.655.500	1.840.000	1.246.000	951.000	6.692.500

Kindergartenverein - Gewährung eines Zuschusses

Der Kindergartenverein erhält für den Betrieb des Kindergartens im Jahr 2006 einen Zuschuss in der Höhe von

€ 60.000,-. Dieser Betrag wird in 12 Raten ausbezahlt.



Erhöhung der Kanal- und Wassergebühren

Auf Grund der Vorgabe des Landes Oberösterreich wurden die Wasser- und Kanalgebühren ab 01.01.2006 wie folgt angehoben:

Wasserleitung inkl. MwSt.	Mindestanschlussgebühr		Wasserbezugsgebühr	
	alt	neu	alt	neu
	€ 1.688,50	€ 1.738,00	€ 1,25	€ 1,27
Kanal inkl. MwSt.	Mindestanschlussgebühr			
	alt	neu	alt	neu
	€ 2.813,80	€ 2.898,50	€ 2,92	€ 3,08

Anhebung der Essensbeiträge für die Schülerspeisung

Um eine Kostendeckung bei der Führung der Schülerspeisung zu erreichen, wurden ab 01.01.2006 die Essensbeiträge für Schüler von € 1,60

auf € 1,80 und für Lehrervon € 2,20 auf € 2,50 angehoben. Gleichzeitig wurde das Beschäftigungsausmaß der Köchinnen von 57 % auf 52,5 % ge-

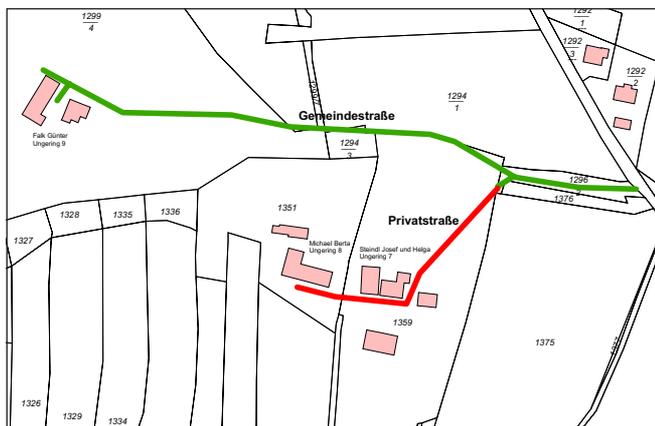
senkt, da sich die Zahl der Ausspeisungsteilnehmer auf Grund niedriger Schülerzahlen reduziert hat.

Gemeinderatssitzung am 16.02.2006

Straßenbaumaßnahmen 2006

Edt

Zur Erschließung der Liegenschaft Ungering 9 (Falk) wird in einer Länge von 420 m die Gemeindestraße Edt neu errichtet. Die Kosten werden sich auf € 63.000,-- belaufen. Die Besitzer der Liegenschaften Ungering 6 (Michael) und Ungering 7 (Steindl) werden auf eigenen Wunsch gemeinsam eine Privatstraße zur Anbindung ihrer Liegenschaften an die Gemeindestraße errichten.



Der geplante Straßenbau in Edt

Am Etlgrund

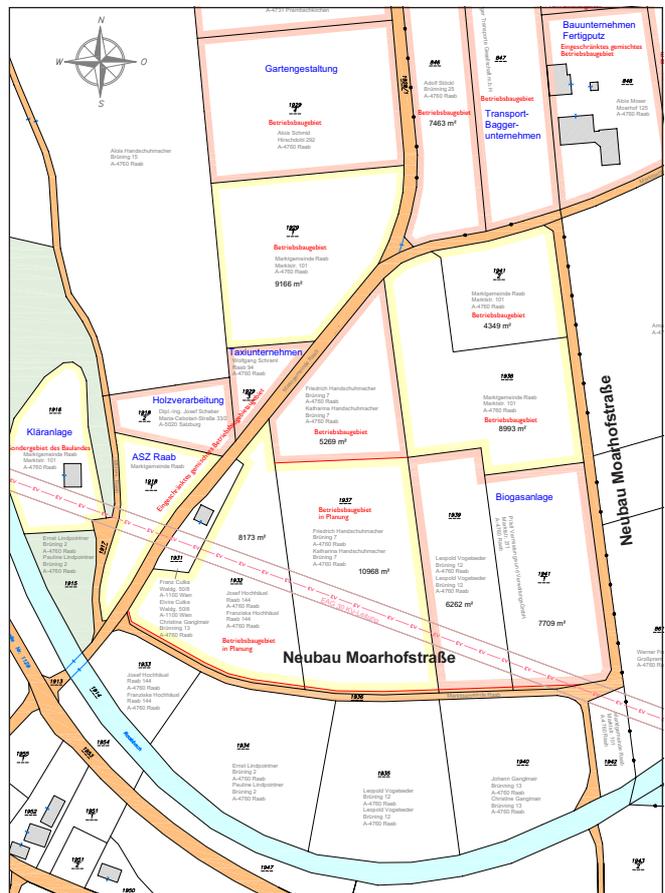
Die bereits für das Jahr 2005 geplant gewesene Staubfreimachung Am Etlgrund mit Kosten von € 35.000,-- wurde auf Grund der Errichtung des ISG-Wohnblockes auf dieses Jahr verschoben. Mit der Übergabe der Wohnungen im September sollen auch die Staubfreimachungsarbeiten abgeschlossen sein.



Staubfreimachung der Siedlungsstraße Am Etlgrund

Moarhofstraße

Zur Erschließung der Biogasanlage und des Gründerzentrums - für beide Projekte ist im Frühjahr Baubeginn - wird die Moarhofstraße in einer Länge von rund 600 m neu errichtet. In diesem Jahr erfolgt zunächst der Rohbau samt Verlegung von Kanal, Wasserleitung, Straßenbeleuchtung, Telefon- und Fernsehkabel. Die Staubfreimachung ist für 2007 geplant. Die Gesamtbaukosten werden sich auf € 110.000,-- belaufen.



Neubau der Moarhofstraße zur Erschließung des Gründerzentrums und der Biogasanlage

Flächenwidmungsplanabänderungen

Die Umwidmung eines Grundstückes von Grünland in Wohngebiet in der Ortschaft Bründl, Besitzer Johann und Marianne Stingl, Bründl 37, im Ausmaß von 1.027 m² wurde vom Gemeinderat nach Durchführung des Umwidmungsverfahrens positiv beschlossen. Nicht beschlossen wurde jedoch die Einleitung eines Verfah-

rens zur Umwidmung einer Fläche von rund 2.100 m² in der Ortschaft Thal von Grünland und Wald in Dorfgebiet, Besitzer Leopold Merzendorfer, Thal 7. Es würde sich um die Erweiterung von Siedlungssplittern handeln und daher ist ein Widerspruch zum Oö. Raumordnungsgesetz gegeben. Auch im Örtlichen Entwicklungskonzept ist

keine Baulandnutzung für dieses Grundstück vorgesehen.

Keine Entscheidung gab es über den Antrag der Ehegatten Franz u. Aloisia Gruber, Niederham 10, über die Umwidmung eines Teilgrundstückes von rund 1.000 m² von Grünland in Wohngebiet.

G E S C H I C H T L I C H E S

Auch Raab feiert Mozartjubiläum

Joseph Hafeneder - ein Berufskollege von Wolfgang Amadeus Mozart vor 260 Jahren in Raab geboren



Als der 13-jährige Wolfgang Amadeus Mozart Ende des Jahres 1769 vom Salzburger Fürsterzbischof Sigmund Graf von Schrattenbach den

Titel eines Hofkonzertmeisters verliehen bekam, rückte er in die Reihe der berühmten fürsterzbischöflichen Hofmusiker ein. Unter diesen befand sich auch seit kurzer Zeit ein tüchtiger Musiker, der sich der ständigen Wertschätzung seiner Dienstgeber erfreuen durfte: **Joseph Hafeneder**.

Vor 260 Jahren, am 8. Februar 1746, wurde Joseph Hafeneder in Raab als Sohn des *Geigers* Johann Georg Hafeneder und der Jacobe Stigler, Tochter des Fleischhauers Abraham Stigler, geboren. Sein Großvater väterlicherseits war Matthias Hafeneder, Mesner in der Raaber Filialkirche St. Jakob in St. Willibald. Joseph Hafeneder kam mit 13 Jahren nach Salzburg, wo er sich am 12. Dezember 1759 am Salzburger Universitäts-gymnasium inskribierte. Auf Grund seines Talentes und seines Fleißes nahm man ihn am 18. September 1760 als Sopran-Sänger in das hochfürstliche Kapellhaus auf. Dort erhielt er neben freier Kost und freiem Quartier all jene Grundlagen, die für seinen späteren Musikerberuf erforderlich waren. Seine Ausbildung im Violinspiel übernahmen die Hofmusiker Leopold Mozart und Wenzel Hebelt. Als Klavierlehrer stand ihm der Hoforga-

nist Anton Cajetan Adlgasser zur Verfügung. Bedingt durch den Stimmbruch musste er das Kapellhaus schließlich im August des Jahres 1763 verlassen. Seinen weiteren Unterhalt dürfte er sich in den Folgejahren als Violinist am Stiftschor zu St. Peter gesichert haben. Um das Jahr 1767 trat er dann schließlich in fürsterzbischöfliche Dienste, vorerst als unbesoldeter Akzessist (= der Anwärter für den Gerichts- oder Verwaltungsdienst), später dann, am 28. Dezember 1768, übergab ihm der Fürsterzbischof den Violinunterricht im Kapellhaus, also in jenem Institut, in dem Hafeneder seine eigene Ausbildung erhalten hatte. Endlich, am 9. Februar 1769, wurde er mit monatlich zwölf Gulden als definitiver Hofmusiker angestellt. Um sich in seinem Fache noch mehr zu vervollkommen, unternahm Hafeneder im Oktober 1771 eine sechswöchige Reise nach Wien. Über eine angebliche Italien-Reise ist leider nichts Näheres bekannt. Am Höhepunkt seiner beruflichen Laufbahn angelangt - sein Gehalt war inzwischen auf monatlich 25 Gulden gestiegen - entschloss er sich, zu heiraten. Am 13. Mai 1776 vermählte er sich in der Kirche der Roten Bruderschaft, die heute in Salzburg nicht mehr besteht, mit der Frankenmarkerin Anna Maria Kirchmayr. Vom Hochzeitsmahl berichtete uns Mozarts Schwester Nannerl in ihrem Tagebuch, es habe zu *mariewieß* (= Mayrwies, an der Straße nach Linz) stattgefunden. Aus dieser Ehe gingen mehrere Kinder hervor. Ein Sohn namens Joseph brachte es bis zum

Hochgerichts-Registrator. Als Hofviolinist war Hafeneder aber nicht nur interpretierender, sondern auch produzierender Musiker. Mehrere Kompositionen aus seiner Feder - Kirchenmusik und Instrumentalmusik - werden noch heute in Salzburger Musikbibliotheken verwahrt. Hafeneders Werke - meistens Gelegenheitswerke - hörte man im damaligen Salzburg gerne; man führte sie in Abendmusiken und Ständchen für adelige Hofdamen und für ehrwürdige Professoren auf. Sogar Wolfgang Amadeus Mozart scheute sich nicht, in Augsburg vor auserlesenem Publikum *einen Trio von Hafeneder auf der Violin* zu spielen. Unverhofft starb Hafeneder an der Lungensucht am 18. Jänner 1787 im Sankt Johannes-Spital in Salzburg. Obwohl Hafeneder nicht zum engsten Freundeskreis der Familie Mozart gehörte, war er doch auf Grund seiner beruflichen Tätigkeit in der Salzburger Hofkapelle mit Mozarts Vater und mit Mozart selbst in ständigem Kontakt. Mag Hafeneder auch nicht die Berühmtheit seines Berufskollegen erlangt haben, ein mitbestimmender Faktor im damaligen musikalischen Leben Salzburgs war er mit Sicherheit. Somit ist Hafeneder Raabs erster, namentlich bekannter musikalischer Sohn, der sich in der Ferne dank seiner Fähigkeiten einen anerkannten, wenn auch bescheidenen Ruhm erworben hat.

(Heimatarchiv Raab - Reinhard Lindbauer, Quelle: Die Heimat, eine Beilage der Rieder Volkszeitung, Dr. Ernst Hintermaier, Dezember 1973, Folge 168)

VERANSTALTUNGEN

April

Monatsübung

Di. 04.04., 19:30 Uhr, FF Raab

Vortragsabend "Soloinstrumente mit Klavierbegleitung"

Mi. 05.04., 19 Uhr, Musikschulsaal Landesmusikschule Raab

Diavortrag von Dr. Weinberger

Mi. 05.04., 14 Uhr, Pfarrsaal Seniorenbund

Stammtisch

Mi. 05.04., 14 Uhr, GH Schraml Seniorenring

Mutterberatung

Do. 06.04., 9 - 11:30 Uhr Gemeindeamt

Kabarett mit "Maschek"

Fr. 07.04., 20:30 Uhr, Musikschule Kunst & Kultur

Monatsturnier

Mo. 10.04., 19:30 Uhr, Asphalthalle Union Stockschießen

Stammtisch Pflgender Angehöriger "Umschläge und Wickel für den Hausgebrauch"

Mo. 10.04., 20 Uhr, Rot-Kreuz-Haus Riedau, Gesunde Gemeinde

Monatsübung

Di. 11.04., 19:30 Uhr FF Steinbruck-Bründl

Ausflug in die Südsteiermark

Fr. 21.04. - So. 23.04.

Motorradclub

Atemschutz-Sektorübung

Sa. 22.04., 13:30 Uhr FF Steinbruck-Bründl

Tennissaisoneroöffnung

Sa. 22.04., 20 Uhr, GH Schraml Union Tennis

Kindermusical "Zwofel-Alarm"

So. 23.04. u. So. 30.04., 15 Uhr Musikschulsaal Landesmusikschule Raab

Bürgertag

Mi. 26.04., 14 Uhr, GH Trauner Seniorenbund

Mai

Frühjahrsübung

Mo. 01.05., 13:30 Uhr FF Steinbruck-Bründl

Monatsübung

Di. 02.05., 19:30 Uhr, FF Raab

Mutterberatung

Do. 04.05., 9 - 11:30 Uhr Gemeindeamt

Saisoneroöffnung Heimathaus

Sa. 06.05., Arbeitsgruppe Heimathaus

Florianifeier

Sa. 06.05., 19 Uhr, Pfarrkirche FF Raab u. FF Steinbruck-Bründl

Konzert "Tord Gustavsen Trio"

Sa. 06.05., 20:30 Uhr, Musikschule Kunst & Kultur

Sprechtag

Sa. 06.05., 14 Uhr, Gemeindeamt Seniorenbund

Maibaumfest

So. 07.05., 10 Uhr Feuerwehrhaus FF Steinbruck-Bründl

Monatsturnier

Mo. 08.05., 19:30 Uhr, Asphalthalle Union Stockschießen

Vortragsabend

Mo. 08.05., 19 Uhr, Musikschulsaal Landesmusikschule Raab

Muttertagsausflug nach Filzmoos

Mi. 10.05., Seniorenring

Monatsübung - Funk

Di. 16.05., 19:30 Uhr FF Steinbruck-Bründl

Muttertags-/Vatertagsfahrt Hirschalm

Mi. 17.05., 7 Uhr, Seniorenbund

Klavierfest

Fr. 19.05., 19 Uhr, Musikschulsaal Landesmusikschule Raab

Musikheimeröffnung mit Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

Sa. 20.05., 14 Uhr Marktmusikkapelle Raab

Erstkommunion

So. 21.05., 9 Uhr, Pfarrkirche Pfarre

Maiprozession mit anschl. Maiandacht

Do. 25.05., 19 Uhr, Pfarre

Treffenfahrt nach Holland

Fr. 26.05. - So. 28.05. Motorradclub

Juni

Mutterberatung

Do. 01.06., 9 - 11:30 Uhr Gemeindeamt

Beachvolleyballturnier

Sa. 03.06., 11 Uhr Beachvolleyballplatz Union Volleyball

5-Jahresfeier GH Trauner

Frühschoppen mit Mittagstisch und Live-Musik So. 04.06.

Monatsübung

Di. 06.06., 19:30 Uhr, FF Raab

Frauenwallfahrt nach Maria Pfarr

Di. 06.06., Kath. Frauenbewegung

Bürgertag

Mi. 07.06., 14 Uhr, Cafe Strasser Seniorenbund

Kinder- und Jugendfest mit Asphaltturnier

Asphaltturnier: 13 Uhr
Kinderfest: 15:30 Uhr
Back to the roots: 21 Uhr
Sa. 10.06., Asphalthalle SPÖ Raab

Dekanatsfest in Eggerding

So. 11.06., 10 Uhr, Pfarre

Monatsturnier

Mo. 12.06., 19:30 Uhr, Asphalthalle Union Stockschießen

Monatsübung

Di. 13.06., 19:30 Uhr FF Steinbruck-Bründl

Tagesfahrt Tegernsee

Mi. 14.06., 6 Uhr, Seniorenbund

Stammtisch

Mi. 14.06., 12 Uhr, Fam. Panholzer Seniorenring

Fronleichnam

So. 15.06., 8:30 Uhr Hochamt mit anschl. Prozession, Pfarre

Jahresabschlusskonzert

Di. 20.06., 19 Uhr, Musikschulsaal Landesmusikschule Raab

21. Internat. Motorradtreffen

Fr. 23.06. - So. 25.06.,
Rotes Kreuz
Motorradclub

Sonnwendfeuer

Fr. 23.06., 19 Uhr, Campingplatz Turnverein

Ausgabe: Gemeindezeitung der Marktgemeinde Raab Nr. 1 - 2006, Verlagspostamt Raab
Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Raab, 4760 Raab, Marktstraße 101, Tel. 07762/2255, Fax 07762/2255-1
E-Mail: gemeinde@raab.ooe.gv.at, **Homepage:** www.raab.ooe.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser, Tel. 07762/2255-20
Text und Fotos: Gemeindeamtsleiterin Anja Wöcker, Tel. 07762/2255-21, E-Mail: woecker@raab.ooe.gv.at
Gestaltung: Christine Steinböck, Tel. 07762/2255-24, E-Mail: steinboeck@raab.ooe.gv.at
Erscheinungszeit: vierteljährlich
Druck: Druckerei-Verlag-Werbeagentur Wambacher, 4760 Raab, Stelzhamerstraße 247